



Bitburg, den 26.10.2021

Pressemitteilung

Nächste Runde im öffentlichen Beteiligungsprozess zur Erarbeitung der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie Bitburg-Prüm

Die zweite öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Beteiligungsprozesses zur Erarbeitung der neuen Entwicklungsstrategie (LILE) der LEADER-Region Bitburg-Prüm konnte erfreulicherweise als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Der Einladung des Ersten Kreisbeigeordneten und Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Bitburg-Prüm, Michael Billen, folgten über 50 Engagierte in die Stadthalle in Bitburg, um sich einerseits über den aktuellen Stand der in Aufstellung befindlichen LILE zu informieren und andererseits in Arbeitsgruppen Ziele und Maßnahmen zu entwickeln.

Erster Kreisbeigeordneter Michael Billen begrüßte die Veranstaltungsteilnehmer und hob die Bedeutung des Engagements der interessierten Bevölkerung hervor, um eine auf die Belange der Menschen ausgerichtete neue Entwicklungsstrategie zu erarbeiten. Schließlich stünden sie im Fokus aller Bestrebungen. Er dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Veranstaltung und ermutigte zu einer regen Beteiligung an der Diskussion.

Status quo der bisherigen Arbeiten

Zur Einführung informierte zunächst Projektleiterin Petra Heinen-Manz vom beauftragten Büro Sweco aus Koblenz zum Stand der bisherigen Arbeiten. Hiernach wurde zwischenzeitlich ein Vorschlag für die künftigen Entwicklungsziele und Handlungsfelder der Entwicklungsstrategie aus den vorangegangenen Beteiligungsphasen (Auftaktveranstaltung, Online-Umfrage und themenbezogenen Expertengesprächen) erarbeitet. Folgende drei Entwicklungsziele der Entwicklungsstrategie sollen nun mit Leben erfüllt werden:

1. Schaffung nachhaltiger Strukturen der Versorgung und Vernetzung zur Vitalisierung des ländlichen Lebens mit dem Handlungsfeld „Ländliches Leben“
2. Entwicklungsziel Stärkung der regionalen Wirtschaft mit dem Handlungsfeld „Standort Eifel“
3. Inwertsetzung sowie nachhaltige Entwicklung und Nutzung der Natur- und Kulturlandschaft mit dem Handlungsfeld „Natur- und Kulturlandschaft“

Diese handlungsfeldspezifischen Entwicklungsziele werden durch sogenannte Querschnittziele, die auf alle Bereiche anzuwenden sind, ergänzt. Dabei handelt es sich um die Themen Wissensaustausch, Innovation, Digitalisierung, Chancengleichheit, Klima- und Umweltschutz, regionale Identität und Kooperation.

Aktive Beteiligung in fünf Arbeitsgruppen

Die Veranstaltungsteilnehmer diskutierten lebhaft die vorgeschlagenen Ziele und konkretisierten diese mit Projekt- und Maßnahmenvorschlägen in den Arbeitsgruppen „Land- und Forstwirtschaft“, „Stadt-/Dorfentwicklung und soziales Miteinander“, „Wirtschaft, Tourismus und Bildung“, „Natur und Kulturlandschaft“ sowie „Versorgung und Mobilität“. Den Abschluss dieser aktiven Arbeitsphase stellte die Zusammenfassung der Einzelergebnisse aus den Arbeitsgruppen dar.



Foto: Geschäftsstelle der LAG Bitburg-Prüm

Ausblick der weiteren Arbeiten

In Folge sind alle Arbeitsergebnisse des Beteiligungsprozesses zusammenzuführen, um am 11. Januar 2022 die neue Entwicklungsstrategie im Rahmen der letzten geplanten Abschlussveranstaltung öffentlich zu präsentieren.